

in meiner Schule. Von dem Nagel kommt die Kappe, umgehängt wird schnell die Mappe, eingesäckelt Buch und Schrift, Tafel, Federbüch und Stift. Nicht vergess' ich aber auch, was ich sonst noch alles brauch'. Nummer eins: zwei frische Augen, die zum Schau'n und Merken taugen; Nummer zwei: zwei feine Ohren, dass mir nichts kann gehn verloren; Nummer drei: ein lauter Mund, der da spricht aus Herzensgrund, aber auch nichts eher sagt, bis der Lehrer hat gefragt. Und was noch das Beste heisst: muntres Herz und muntre Geist. — Nun, ihr Leut', ich will schon heut lernen, dass es eine Freud', dass es eine Lust soll sein, bis der Abend bricht herein, dass ich auch, wenn ich bin brav, spielen kann und ruhig schlaf.

G11.

61. Kind und Feder.

„Feder, das ist gar nicht schön von dir, daß du so ungeschickt bist bei mir; schreibst mit der Schwester so schön und geschwind, bei mir es nur Hühnertrappen sind. Komm, Feder, gib dir rechte Müß', daß ich auch so schön schreiben kann, als sie!“

Die Feder sagte nicht ein Wort, machte still ihre Striche fort; das Kind auch führte sie ganz sacht bei jedem Buchstab'n mit Bedacht. Bald standen alle die Zeilen da, daß jeder dran seine Freude sah.

G12.

62. Räthsel.

Rathe, was ich hab' vernommen: es sind 18 fremde Gesellen ins Land gekommen, gestaltet schön und säuberlich, doch keiner einem andern glich. All ohne Fehler und Gebrechen, nur konnte keiner ein Wörtlein sprechen. Und damit man sie sollte verstehen, hatten sie fünf Dolmetscher mit sich gehn; das waren hochgelehrte Leut'. Der erste, erstaunt, reißt's Maul auf weit, der zweite wie ein Kindlein schreit, der dritte wie ein Mäuslein pfiß, der vierte wie ein Fuhrmann schrie, der fünfte wie ein Uhu thut; das waren ihre Künste gut. Damit erhoben sie ein Geschrei, füllt noch die Welt, ist nicht vorbei.

Des Anaken Wunderhoem.